Fink - Bloom Innocent - Acoustic

(37:00, CD, Ninja Tune / R'Coup'd, 2020)
Da ist es nun, das in der Besprechung zu "Bloom Innocent" bereits angekündigte und "Bloom Innocent – Acoustic" benannte Geschwister-Album zu *Fink*s 2019er Werk.

Die Neuaufnahme in Unplugged-Tradition destilliert nun die Melodien aus den Klanglandschaften der Originalaufnahmen heraus. Gesang und akustische Gitarren dominieren das Geschehen und bringen jedes einzelne Stück auf den Punkt. Nur gelegentlich unterstützen Tastentupfer und Percussion die Arrangements. Gerade die im Original episch angelegten Stücke, also der Titelsong und 'We watch The Stars', verwandeln sich so in ganz neue Songs, deren Kern man bislang in dieser Form so noch nicht wahr genommen hat.

Mit insgesamt 37 Minuten Laufzeit findet man auch die richtige Gesamtlänge und stellt sicher, dass das reduzierte Konzept die Aufmerksamkeit des Hörers nicht aus dem Fokus verliert. Der ein oder andere Song ist in dieser Version gar zugänglicher als im Original. Das trifft ganz besonders auf das Stück 'Rocking Chair' zu, das im Original jetzt sogar etwas zäh wirkt. Ein Song wie 'Once You Get A Taste', der schon im der ursprünglichen Fassung am ehesten in gängige Formate passte, funktioniert auch unplugged gleichermaßen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Letztlich gehören aber beide Alben zusammen. Hört man sich beide Versionen im Wechsel an, kann man eine Menge entdecken. Wie “Bloom Innocent” ist auch das Akustik Album klanglich ein echter Leckerbissen, das jeden Ton glasklar erklingen lässt. Auflegen!
Bewertung 12/15 Punkten (DH 12, KR 12)

Surftipps zu *Fink:*
Facebook
Twitter
YouTube
Instagram
Spotify
Wikipedia

Abbildungen: Fink / Ninja Tune